



PRESSE-INFORMATION

Leibniz-Zentrum für
Zeithistorische
Forschung Potsdam

Dr. Stefanie Eisenhuth
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

T +49 (0)331 289 91 - 31
eisenhuth@zzf-potsdam.de
zzf-potsdam.de

„Als wir träumten“ – Potsdamer Filmfestival „moving history | 2“ widmet sich der Wendezeit

Potsdam, 22. August 2019

Das Festival des historischen Films geht in die zweite Runde: Nach dem Start 2017 präsentiert „moving history“ in diesem Jahr wieder Kino- und Fernsehproduktionen zu zeitgeschichtlichen Themen. Sie widmen sich vor allem der friedlichen Revolution sowie der Nachwendezeit. Zwischen dem 25. und 29. September 2019 werden in Potsdam insgesamt über 30 Filme gezeigt. Das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) ist erneut Partner der Veranstaltung.

Das diesjährige Schwerpunktthema des Filmfestivals lautet 30 Jahre nach dem Umbruch von 1989/90: **Als wir träumten – Revolution, Mauerfall, Nachwendezeit.** „Mit Filmen über diese Thematik werden zeithistorische Kontroversen ausgetragen. Diese sichtbar zu machen und die Filme gegeneinander zu stellen, ist einer der Gründe, weshalb wir uns für diesen Schwerpunkt entschieden haben“, sagt ZZF-Historiker Dr. Christoph Classen, der Mitinitiator des Filmfestivals ist.

Zum **Programm** gehören neben Dokumentar- und Spielfilmen, die unmittelbar in der Wendezeit entstanden sind, auch solche, die sich dieser historischen Phase im Rückblick widmen. Insbesondere die sich wandelnden und zum Teil konträren Perspektiven aus Ost und West werden im Fokus von „moving history | 2“ stehen. Die Filme sind im Filmmuseum Potsdam und im Thalia Programmkino in Babelsberg zu sehen. Feierlich eröffnet wird das Festival am 25. September ab 19 Uhr im Filmmuseum Potsdam in Anwesenheit von Anja Karliczek (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Margarethe von Trotta (Schirmherrin), Mike Schubert (Oberbürgermeister von Potsdam, Schirmherr) und Marcel Ophüls (Regisseur).

Das Festival wird durch ein wissenschaftliches Programm begleitet. Historikerinnen und Historiker aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsverbund „Mediales Erbe der DDR“ unterstützen die Festival-Akademie. So stellen Daria Gordeeva (LMU München) und Peter Ulrich Weiß (ZZF) am 26. September ihre aktuellen Forschungen zum Handbuch

„Die DDR im Film“ sowie zur Transformation von Fernsehen und Lebenswelt in Ostdeutschland vor.

Noch bis zum 23. September 2019 können sich Studierende und Promovierende für die **Master Class „Von der Vielfarbigkeit des Ostens“** mit der Drehbuchautorin Laila Stieler anmelden. Die Master Class bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Arbeitsweise der Autorin kennenzulernen. Ihre Bücher zur Gegenwart und Geschichte Ostdeutschlands stehen im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt des Filmfestivals wird die **Verleihung der CLIO** am 28. September sein, die den besten Film zu einem historischen Thema prämiert. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird vom Filmpark Babelsberg gestiftet. Die Jury bilden neben Festivalleiterin Ilka Brombach Christoph Classen (ZZF), Claudia Lenssen (Filmkritikerin), Felix Moeller (Regisseur und Produzent), Sachiko Schmidt (Filmmuseum Potsdam) und Chris Wahl (Filmuniversität Babelsberg).

In die Auswahl für die CLIO 2019 kamen Filme, die ihren Kinostart zwischen April 2018 und Mai 2019 hatten.

Für die CLIO 2019 nominiert sind:

- **DIE GEHEIMNISSE DES SCHÖNEN LEO** von Benedikt Schwarzer | Lichtblick Film, in Koproduktion mit WDR und BR | 2018
- **GUNDERMANN** von Andreas Dresen | Pandora Film Produktion, in Koproduktion mit Kineo Filmproduktion und RBB / Kinoinitiative Leuchstoff, ARTE | 2018
- **HEIMAT IST EIN RAUM AUSZEIT** von Thomas Heise | Ma.ja.de. Filmproduktion, Navigator Film | ZDF/3Sat | 2019
- **KULENKAMPFFS SCHUHE** von Regina Schilling | Zero One, im Auftrag des SWR, in Koproduktion mit HR | 2018
- **MÄNNERFREUNDSCHAFTEN** von Rosa von Praunheim | Rosa von Praunheim Filmproduktion, in Koproduktion mit MDR und ARTE | 2018
- **WACKERSDORF** von Oliver Haffner | if... Productions, in Koproduktion mit BR und ARTE | 2018

„moving history“ wird in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF veranstaltet. Partner des Filmfestivals sind das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) und das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM).



FACTS

Weitere Informationen und das Film-Programm finden Sie unter:

www.moving-history.de

Termine

25.9.2019, 19 Uhr Eröffnung im Filmmuseum Potsdam
27.9.2019, 14-17 Uhr Master Class mit Laila Stieler, Filmuniversität
28.9.2019, 18 Uhr Verleihung des Festivalpreises CLIO im Thalia Programm kino

Tickets

Interessierte Gäste müssen sich für einen regulären Filmbesuch nicht anmelden.

Tickets sind wie folgt erhältlich:

Tickets im Online-Verkauf:

www.moving-history.de

Tickets für das Filmmuseum:

Breite Straße 1A, 14467 Potsdam, ticket@filmmuseum-potsdam.de, T 0331-27 181 12

Tickets für das Thalia Programm kino:

Rudolf-Breitscheid-Str. 50, 14482 Potsdam, www.thalia-potsdam.de, T 0331-74 370 20

Eintrittspreise

Einzelticket 6€ (ermäßigt 5€)

Festivalpass 35€ (ermäßigt 25€)

Tageskarte Mi, Do, Fr 10€ (ermäßigt 7€)

Tageskarte Sa, So 15€ (ermäßigt 10€)

Akkreditierung: Vertreter*innen der Presse, Filmschaffende, Fachbesucher*innen aus der Geschichts-, Film- und Medienwissenschaft sowie Lehrer*innen der Fächer Geschichte, Film, Kunst, Literatur können sich ab sofort akkreditieren. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf der Website des Festivals.

Anmeldungen für die Master Class nimmt Lucy Pizaña gern entgegen:

gaeste@moving-history.de

Veranstalter / Partner

„moving history“ ist eine Veranstaltung des *moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.* in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Partner sind das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) und das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM). Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Regisseurin Margarethe von Trotta sowie unter der des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam, Mike Schubert. Preisstifter der Clío (5.000 €) 2019 ist der Filmpark Babelsberg.